PATENPOST

DIE FRANKFURTER LESEPATEN

Nr 33 *Dezember 2024*

So kommen Kinder beim Lesen nachhaltig voran

Das traurige Resümee der IGLU-Studie: An Schulen in Deutschland wird zu wenig gelesen. Ein Problem, dass die FRANKFURTER LESEPATEN und andere ehrenamtliche Vereine abfangen – und dabei geht es nicht nur ums Lesen.

Die alarmierende Nachricht lautet: Ein Viertel der Kinder in der vierten Klasse erreicht beim Lesen nicht den international festgelegten Mindeststandard, der für das weitere erfolgreiche Lernen nötig wäre. (Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung, IGLU 2021)

Die gute Nachricht lautet: Flüssiges Lesen ist eine grundlegende Fähigkeit, die gezielt trainiert werden kann, am besten durch lautes Vorlesen.

Am effektivsten ist dabei die individuelle Betreuung durch erwachsene gute Leserinnen und Leser, weil das ein vorbildliches Lesemodell bietet. Lehrkräfte können diese Form der Einzelbetreuung nicht bieten, DIE FRANKFURTER LESEPATEN aber schon: Sie hören dem einzelnen Kind ca. 15 Minuten zu, korrigieren es behutsam, erklären individuell und geben dem Kind abgestimmte Anregungen und Ermutigungen. Das Ergebnis: Es gibt deutliche Fortschritte bei der Leseflüssigkeit, so dass sich die Lücken zwischen lesestarken und -schwachen Kindern zunehmend verringern.

Es geht nicht nur ums Lesen, sondern auch um menschliche Zuwendung

Den Lesepatinnen und Lesepaten geht es aber nicht allein um das Lesen: Auch die menschliche Zuwendung ist ihnen wichtig. Im Grunde verfolgen sie in ihrer Arbeit sechs Ziele:

1. Entwicklung des Wortschatzes: Durch die regelmäßigen Gespräche mit uns Paten über die gelesenen Texte verbessern Kinder ihren Wortschatz und damit ihr Textverständnis.

2. Förderung der Lesemotivation: Wir Lesepaten helfen, das Interesse und die Freude am Lesen zu wecken.

3. Stärkung des Selbstbewusstseins: Durch die persönliche Aufmerksamkeit und die Erfolge beim Lesen gewinnen Kinder Selbstvertrauen und werden motivierter, mehr zu lesen.

4. Förderung der sozialen Kompetenzen: Die Interaktion mit uns Lesepaten stärkt auch die sozialen Fähigkeiten der Kinder, da sie lernen, mit Erwachsenen zu kommunizieren und Beziehungen aufzubauen.

Fortsetzung auf S. 2

Liebe Lesepatinnen und Lesepaten, liebe Leserinnen und Leser,

es war wieder ebenso vergnüglich wie inspirierend: das Jahrestreffen der FRANKFURTER LESEPATEN. Unsere Gemeinschaft, unser Zusammengehörigkeitsgefühl über die Lesepatenschaft in den Schulen hinaus, die Freude an der Begegnung, am Austausch, der Entdeckung sind ein großes Erlebnis und Ansporn.

Etwa 220 Menschen, denen das Lesen und Lesenlernen ein ganz besonderes Anliegen ist – Lesepatinnen und Lesepaten, Lehrkräfte, Förderer – feierten und wurden gefeiert. 45.000 geleistete Ehrenamtsstunden der Lesepaten in einem einzigen Jahr sind ein stolzer Anlass!

Wenn zu der eigenen Begeisterung die Wertschätzung anderer kommt, die so außerordentlich wichtig ist für uns Ehrenamtliche, dann hat sich der Einsatz gelohnt. Und alle Gastredner und anwesende Förderer haben genau diese Wertschätzung hinreißend zum Ausdruck gebracht.

Die Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Frankfurter Lesepaten ist auch die beste Werbung für unser Ehrenamt – der Stadtkämmerer freut sich schon darauf, später mitzumachen –, denn wir benötigen für viele Schulen weitere Lesepaten!

Genießen Sie die Vorweihnachtszeit und feiern Sie ein wunderschönes Fest und den Start in ein glückliches neues Jahr.

Ihre

D. Haase

Dagmar Haase
Vorstandsvorsitzende
DIE FRANKFURTER LESEPATEN e.V.

Fortsetzung von S. 1

5. Erweiterung des Wissenshorizonts: Durch das Lesen verschiedener Bücher und Geschichten erweitern Kinder ihren Horizont und ihr Wissen über die Welt.

6. Verbesserung der schulischen Leistungen: Flüssiges Lesen und ein erweitertes Vokabular tragen oft zu besseren schulischen Leistungen in verschiedenen Fächern bei, da das Leseverständnis eine Schlüsselkompetenz ist.

Es liegt am Unterricht, nicht an den Schülern

„Auch wenn die Schüler die Qualität des Unterrichts als insgesamt gut wahrnehmen und sich stärker aktiviert und unterstützt fühlen als noch 2016, wird in deutschen Klassenzimmern mit 141 Minuten pro Woche deutlich weniger Zeit mit Lesen verbracht als im Schnitt der anderen EU-Länder (194 Minuten) oder der OECD (205 Minuten).“

https://deutsches-schulportal.de/bildungswesen/iglu-studie-lesekompetenz-der-viertklaessler-verschlechtert-sich-deutlich/

Ein Tag zu Ehren aller Lesepatinnen und Lesepaten

Beim Jahrestreffen der FRANKFURTER LESEPATEN Mitte November gibt es viel Anerkennung und vegane Fleischwurst.

Dr. Bastian Bergerhoff überbringt Grüße von OB Mike Josef

Ein großes Kompliment für die Arbeit aller Lesepatinnen und Lesepaten: Beim Jahrestreffen der FRANKFURTER LESEPATEN am 20. November im Goethe-Museum kündigt Dr. Bastian Bergerhoff an, nach seinem Dienst für die Stadt selbst als Lesepate aktiv werden zu wollen. Der Stadtkämmerer überbringt den 220 anwesenden Gästen die Grüße von Oberbürgermeister Mike Josef. „Lesekompetenz, Freude am Lesen und menschliche Wärme sind entscheidend für die Entwicklung unserer Kinder“, sagt Bergerhoff – und weist darauf hin, wie wichtig es ist, kein Kind aufzugeben.

„Sie machen Kinder stark und prägen deren Zukunft nachhaltig“, so Bergerhoff. Das Engagement der FRANKFURTER LESEPATEN sei für die Gesellschaft von unschätzbarem Wert.
Bei Ihrer Begrüßung hat Dagmar Haase, Vorsitzende des FRANKFURTER LESEPATEN e. V. die Leistung der 400 Lesepatinnen und Lesepaten mit Zahlen unterfüttert: Diese haben seit dem letzten Jahrestreffen im November 2023 insgesamt 45.000 ehrenamtliche Stunden geleistet. Auch Dr. Jasmin Behrouzi-Rühl, die im Namen von Professorin Dr. Anne Bohnenkamp-Renken, Direktorin des Freien Deutschen Hochstifts/ Frankfurter Goethe-Museums und Schirmherrin der FRANKFURTER LESEPATEN alle Anwesenden willkommen heißt, betont die Wichtigkeit des Engagements: „Lesen ist eine wichtige Voraussetzung zur Weltaneignung und Persönlichkeitsentwicklung “.

Schulleiterin Marianna Papadopoulou

Marianna Papadopoulou, Schulleiterin der Hostatoschule in Frankfurt-Höchst, stellt die Sicht der Schule dar: „Viele Kinder haben zu Hause kein Buch im Regal. Da wird lesen zur Herausforderung “. Hinzu kämen oft noch sprachliche Probleme. „DIE FRANKFURTER LESEPATEN sind für die Lehrerinnen und Lehrer eine große Unterstützung “, sagt Papadopoulou. Und ergänzt in Anlehnung an das Zitat „Lesen ist ein großes Wunder“ von Marie von Ebner Eschenbach: „Auch die Lesepatinnen und Lesepaten sind ein großes Wunder“.

Und dann wird es lustig: Die Kabarettistin Stefani Kunkel verbreitet als „Hilde aus Bornheim“ Spaß und vegane Fleischwurst. „Wenn Sie die ins Wasser stellen, schlägt sie vielleicht Wurzeln“, sagt sie. Das kann man mal ausprobieren.
Stadtkämmerer Bergerhoff hat sich übrigens auch schon als Lesepate ausprobiert und im Urlaub mit seinem Neffen „Latte Igel“ gelesen. Mit Erfolg. Den dritten Band hat der Junge dann selbstständig gelesen.

Lesepaten und Lespatinnen hören Dr. Bastian Bergerhoff zu

Bundesweiter Vorlesetag am 15. November

Ein großer Tag in der Günderrodeschule: Frankfurts Oberbürgermeister Mike Josef liest mit Kindern

Der Oberbürgermeister liest aus dem Buch **„Es klopft bei Wanja in der Nacht“**, in Versen geschrieben und mit Bildern versehen. Es handelt davon, dass während eines Schneesturms ein Hase, ein Fuchs und ein Bär nacheinander versuchen, bei Wanja im Haus Wärme und Schutz zu finden und sich trotz Ängsten voreinander vollkommen friedlich verhalten.

Die Klasse 4 d ist gut vorbereitet. Im Anschluss reden die Kinder mit dem Oberbürgermeister über das Buch. Und Mike Josef weist sie darauf hin, dass es auch unter Menschen oft Ängste und Vorurteile gibt, weil sie anders aussehen oder weil sie etwas anderes glauben. „Es ist wichtig, dass ihr eigene Erfahrungen macht, wenn ihr Menschen kennenlernt .

OB Mike Josef liest in der Günderrodeschule mit den Schülern

Bevor sie den OB mit dem Günderrodelied verabschieden, löchern die Kinder ihn noch mit Fragen: *„Haben Sie schon mal Olaf Scholz gesehen?“, „Wie alt bist du?“, „Wo bist du geboren?“ „Welche Sprachen sprichst du?“ „Welche Religion hast du?“, „Wie bist du Oberbürgermeister geworden?“*, und, und, und. Mike Josef antwortet allen geduldig. Und klar, am Ende gibt es für alle Kinder ein Autogramm.

Humphrey & Bogart sind immer dabei

Wie können Lesepatinnen und Lesepaten das Set-up ihrer Lesestunden auflockern? Edith Henning hat sich für zwei Plüsch-Ratten entschieden. Mit Erfolg, wie ihr Bericht zeigt.

„Wer weiß, was eine ***Leseratte*** ist?“
Sofort schießen bei den 25 Kindern der 2. Klasse in der Heinrich- Seliger-Schule in Frankfurt viele Hände in die Höhe. Sieh an! Leseratten sind bekannter, als man denkt, auch bei den Grund schülern.

„Wer weiß, was eine Wasserratte ist?“ Bei der nächsten Frage sind es dann deutlich weniger Wortmeldungen. Aber in einem Punkt herrscht Einigkeit: Sowohl Leseratten als auch Wasserratten haben durchaus ein gutes Image, weil sie etwas besonders gut können – vielleicht sogar besser als andere. Auf jeden Fall kann es von Vorteil sein, solch eine Ratte zu sein.

Ich selbst stelle mich den Kindern als Leseratte vor: Das ist gut und macht Spaß. Und tatsächlich fühlen sich einige gleich angesprochen und wollen ebenfalls Leseratten werden.

Ja, mein Einstieg als Lesepatin fängt gut an! Und dann starte ich mit meinen beiden Zweitklässlern (ein Mädchen aus Afghanistan und ein Junge aus Frankfurt-Bornheim).

Die beiden Leseratten Humphrey und Bogart

Und unsere beiden Klein-Teams haben schnell Zuwachs bekommen. Die beiden Leseratten *Humphrey und Bogart* sind immer dabei. Sie sind nicht mehr ganz so jung – was man ihnen aber definitiv nicht ansieht. Die beiden plüschigen Ratten (übrigens mit weißem Fell, also ganz besonders), lagen in der Spielzeugkiste meiner Enkelin. Und daran habe ich mich erinnert, als es darum ging, das Setting unserer Lesestunden etwas aufzulockern.

Also haben wir die beiden Mit-Leser in unser Lese-Team integriert, so dass wir jetzt immer zu viert sind. Sie sitzen immer auf dem Tisch, uns gegenüber und nehmen regen Anteil daran, was wir so machen. Ob und wie *Humphrey und Bogart* dazu beitragen, dass wir gut vorankommen mit dem Lesen – tja, darüber gibt es noch keine gesicherten Forschungsergebnisse. Eines kann ich aber jetzt schon feststellen: Die Stimmung ist gut, lebhaft und fröhlich und wir haben miteinander viel Spaß. Und Spaß fördert doch auch das Lernen.

Edith Henning

Lesepaten für die westlichen Stadtteile gesucht!

Die Schulen in Griesheim, Höchst,Nied, Sossenheim, Rödelheim, Schwanheim, Unterliederbach und Zeilsheim haben großen Bedarf an mehr Lesepaten und Lesepatinnen. Diese sind aber schwer zu finden. Nordend Schulen, kein Problem.

Die FRANKFURTER LESEPATEN starten deshalb eine große **Werbekampagne** am Anfang des neuen Jahres, in der Hoffnung neue Mitglieder in den **westlichen Stadtteilen** als Lesepaten für diese Stadtteile zu gewinnen. Flyer mit Werbung für das Ehrenamt sollen in die Briefkästen der Stadtteile geworfen und im Einzelhandel, auf Märkten sowie in Bibliotheken verteilt werden. Alle Organisationen in diesen Stadtteilen bekommen eine digitale Stellenanzeige (Lesepaten gesucht), die sie über ihre Netzwerke (Social Media, Newsletter, Websites) verbreiten können. Diese Stellenanzeige wird auch auf Facebook in den verschiedenen Nachbarschaftsgruppen gepostet.

Helfen Sie mit:

an einem Nachmittag Flyer verteilen, Organisationen, bei denen Sie Mitglied sind, kontaktieren, Freunde in diesen Stadtteilen von der Aktion erzählen ....

aventis foundation

Mit freundlicher Unterstützung durch die Aventis Foundation

Eines der Motive der Kampagne

So schön kann Wertschätzung aussehen

Viele Schulen nutzen die Weihnachtszeit für festliche Veranstaltungen, um ihren Ehrenamtlichen für ihr Engagement zu danken. In der Liebfrauenschule ist neben der Schulleiterin, der Koordinatorin und Lehrerinnen und Lehrern sogar der Kinderchor dabei, um den ehrenamtlichen Mitarbeitenden zu danken. Ein wunderbarer, stimmungsvoller Nachmittag mit vielen guten Gesprächen und persönlicher Weihnachtspost.

Grußkarte der Liebfrauenschule

Termin

Fortbildungsangebot im Januar

Am 30.01.2025 laden wir zu einer Fortbildungsveranstaltung ein. Mit Schulleiterin **Birgit Kron** sowie ihre Kollegin **Frau Lamprecht**. Persönliche Einladung folgt.

Weihnachtsferien

Von **Montag, den 23.12.2024** bis **Freitag, den 10.01.2025**

Lesen macht stark.

Werden Sie **Lesepate** und helfen Sie Grundschulkindern beim Lesenlernen.

www.Die-Frankfurter-Lesepaten.de
oder **0160-97419789**

DIE FRANKFURTER LESEPATEN

Spenden willkommen!

Wir freuen uns über jede – auch kleinere – Überweisung:

DIE FRANKFURTER LESEPATEN e.V.
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE76 5005 0201 0200 7749 99
BIC : HELADEF1822

DIE FRANKFURTER LESEPATEN e.V.
Schnappbornweg 42
60599 Frankfurt

info@die-frankfurter-lesepaten.de
www.die-frankfurter-lesepaten.de

Redaktion:
Dagmar Haase (Vorstandsvorsitzende, v.i.S.d.P.)
Raoul Fischer
Isolde Casper

DIE FRANKFURTER LESEPATEN